

Judge- und Safetyordnung

Ressort Apnoe-Wettkampf

Inhaltsverzeichnis

1. Judge	3
1.1. Aufgaben	3
1.2. Voraussetzungen	3
1.3. Ausbilderqualifikation.....	3
1.4. Theoretischer Teil	3
1.5. Praktischer Teil	4
1.6. Lernerfolgskontrolle	4
1.7. Beurkundung	4
1.8. Gültigkeitsdauer	4
1.9. Verlängerungsvoraussetzung	5
2. Safety	6
2.1. Aufgaben	6
2.2. Voraussetzungen	6
2.3. Ausbilderqualifikation.....	6
2.4. Theoretischer Teil	6
2.5. Praktischer Teil	7
2.6. Lernerfolgskontrolle	7
2.7. Beurkundung	7
2.8. Gültigkeitsdauer	7
2.9. Verlängerungsvoraussetzung	8
3. Genehmigung VDST Vorstand	8

Vorbemerkung: Lieber Leser und liebe Leserin,

In der deutschen Sprache gibt es eine männliche und eine weibliche Form. Wenn in diesem Dokument nicht beide Formen verwendet werden, so geschieht das nicht aus Gedankenlosigkeit, sondern um des flüssigen Lesens willen. Wir bitten dafür um Verständnis.

1. Judge

1.1. Aufgaben

Die Aufgabe des Judges ist die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Durchführung von Wettkämpfen im Apnoe-Wettkampfsport im VDST. Dies umfasst im Einzelnen:

- Sicherstellung der Einhaltung der Regelwerke des VDST und der CMAS
- Bewertung der Tauchversuche der Athleten
- Ggf.: Übernahme der Rolle des Main Judges

Ein Judge zeichnet sich dadurch aus, dass dieser fair, neutral und unabhängig von persönlichen Beziehungen zu den einzelnen Athleten agiert.

1.2. Voraussetzungen

Mindestalter:

16 Jahre mit Beginn der Ausbildung. Bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Personensorgeberechtigten (in der Regel beider Elternteile) erforderlich.

Judges unter 16 Jahren dürfen nur unter Aufsicht eines Judges über 18 Jahren tätig werden.

Sonstige Voraussetzungen

- Interesse am Apnoe-Wettkampfsport und der Ausbildung als Judge
- Bereitschaft zur Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungen
- Bereitschaft zur Teilnahme an Wettkämpfen
- Grundkenntnisse der englischen Sprache
- **In Vorbereitung auf den Kurs:**
 - o Lesen des CMAS-Regelwerkes
 - o Lesen der VDST-Wettkampfordnung

1.3. Ausbilderqualifikation

Die Judge-Ausbilder werden durch das Ressort Apnoe-Wettkampf des VDST benannt. Sie sollten dabei folgende Qualifikation mitbringen:

- Ausbildung und gültige Lizenz als CMAS International Judge
- Erfahrung als Judge (idealerweise Main Judge) bei verschiedenen nationalen Wettkämpfen
- Nachweisbare Kenntnisse in der Vermittlung von Lehrinhalten
 - o z.B.: Aktiver Status als Trainer oder Tauchlehrer

Die abschließende Beurteilung und Ernennung obliegen dem Ressort Apnoe-Wettkampf.

1.4. Theoretischer Teil

Lerneinheiten: 6

Lehrinhalte:

- Grundlagen zum CMAS-Regelwerk und zur VDST-Wettkampfordnung
- Startrecht und Altersklassen im VDST / der CMAS
- Grundlagen des Apnoe-Wettkampfsports (Ausrüstung, Samba & Blackout)
- Grundlagen zum Ablauf eines Wettkampfes
- **Die Personen im Apnoe-Wettkampf:**
 - o Assistant Judges
 - o Judge
 - o Main Judge
 - o Safety

- Head of Safety
 - Medical
- **Disziplinen im Apnoe Wettkampfsport und ihre Besonderheiten**
 - Static (STA)
 - Dynamic (DNF / DYN / DYN-Bi)
 - Speed Apnea (2 x 50m)
 - Speed Endurance (4 x 50m / 8 x 50m)
- Ausrüstung der Judges
- Organisatorische Aufgaben (Startlisten, WK-Programm, Proteste, ...)
- Auftauchen (Protokoll & Besonderheiten)
- Penalties & Disqualifikationen
- Wertung und Rekorde

Die theoretischen Lehrinhalte können auch im Rahmen eines E-Learning-Kurses vermittelt werden. In diesem Fall wird das Verständnis der Inhalte über Fragen direkt im E-Learning-Kurs geprüft.

1.5. Praktischer Teil

In der Praxis Ausbildung wird der Judge bei seinem ersten Wettkampf einem erfahrenen Judge als Assistenz-Judge zugeordnet. Im Rahmen dieses Ausbildungsschrittes soll der Assistenz-Judge eigenständige Entscheidungen treffen, welche durch den verantwortlichen Judge überprüft und bestätigt werden.

Der Assistenz-Judge sollte neben dem eigentlichen Wettkampf auch in die Vor- und Nachbereitung des Wettkampfes mit einbezogen werden. Dies umfasst sowohl den Aufbau des Wettkampfbeckens wie auch einen Einblick in die Auswertung der Ergebnisse.

1.6. Lernerfolgskontrolle

Theoretischer Teil:

Sollte der theoretische Teil als E-Learning absolviert werden, erfolgt die Lernerfolgskontrolle direkt durch Fragen im Rahmen des E-Learning-Kurses. Im Falle einer Präsenzausbildung erfolgt die Überprüfung des gelernten Wissens in Form von Lehrgesprächen mit dem Ausbilder im Laufe des Kurses.

Praktischer Teil:

Der Ausbildungs-Judge übermittelt seine Einschätzung des Auszubildenden dem Ressort Apnoe-Wettkampf des VDST. In Abhängigkeit von dem Feedback des Ausbildungs-Judge erfolgt die Beurkundung des Auszubildenden.

Sollte nach der Einschätzung des Ausbildungs-Judge eine weitere Ausbildung notwendig sein, ist der Auszubildende auf dem nächsten Wettkampf noch einmal als Assistent-Judge einzusetzen, bis die notwendigen Kenntnisse erworben wurden.

1.7. Beurkundung

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhält der Judge eine Lizenznummer, welche durch das Ressort Apnoe-Wettkampf des VDST vergeben wird. Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung wird im Wettkampfpass Apnoe des Judges dokumentiert.

Zusätzlich erfolgte eine Speicherung der Lizenznummer, sowie der Kontaktdaten des Judges in der Judge-Datenbank des Ressort Apnoe-Wettkampf.

1.8. Gültigkeitsdauer

4 Jahre

1.9. Verlängerungsvoraussetzung

Für eine Verlängerung sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Aktiver Einsatz als Judge bei 2 nationalen oder internationalen VDST oder CMAS-Wettkämpfen
- Teilnahme an einer Judge-Weiterbildung des Ressorts Apnoe-Wettkampf.

Lizenzen, die bis zu vier Jahren abgelaufen sind, können durch die Teilnahme an einem Apnoe-Wettkampf als Assistant-Judge und der Teilnahme an einer Judge-Weiterbildung des Ressorts Apnoe-Wettkampf verlängert werden.

Bei Lizenzen, die länger als vier Jahre abgelaufen sind, erfolgt eine Entscheidung durch das Ressort Apnoe-Wettkampf des VDST.

2. Safety

2.1. Aufgaben

Die Aufgabe des Safetys ist die Absicherung von Tauchgängen bei Wettkämpfen im Apnoe-Wettkampfsport im VDST, sowie im Training. Dies umfasst im Einzelnen:

- Sicherung der Taucher im Rahmen von Versuchen im Wettkampf und im Training
- Rettung bzw. Unterstützung von Athleten mit Samba und Black Out.
- Ggf.: Übernahme der Rolle als Head of Safety oder anderer Rollen

Ein Safety zeichnet sich dadurch aus, dass dieser fair, neutral und unabhängig von persönlichen Beziehungen zu den einzelnen Athleten agiert.

2.2. Voraussetzungen

Mindestalter:

16 Jahre mit Beginn der Ausbildung. Bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Personensorgeberechtigten (in der Regel beider Elternteile) erforderlich.

Sonstige Voraussetzungen

- Interesse am Apnoe-Wettkampfsport und der Ausbildung als Safety
- Schwimmfähigkeit:
 - o mindestens 30 min durchgehendes Flossenschwimmen in Seiten und Bauchlage
 - o sicherer Umgang mit Maske, Schnorchel und Flossen
- Bereitschaft zur Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungen
- Bereitschaft zur Teilnahme an Wettkämpfen
- **In Vorbereitung auf den Kurs:**
 - o Lesen des CMAS-Regelwerkes
 - o Lesen der VDST-Wettkampfordnung

2.3. Ausbilderqualifikation

Die Safety-Ausbilder werden durch das Ressort Apnoe-Wettkampf des VDST benannt. Sie sollten dabei folgende Qualifikation mitbringen:

- Ausbildung und gültige Lizenz als Safety
- Erfahrung als Safety (idealerweise Head of Safety) bei verschiedenen nationalen Wettkämpfen
- Nachweisbare Kenntnisse in der Vermittlung von Lehrinhalten
 - o z.B.: Aktiver Status als Trainer oder Tauchlehrer

Die abschließende Beurteilung und Ernennung obliegen dem Ressort Apnoe-Wettkampf.

2.4. Theoretischer Teil

Lerneinheiten: 5

Lehrinhalte:

- Grundlagen zum CMAS-Regelwerk und zur VDST-Wettkampfordnung
- Grundlagen des Apnoe-Wettkampfsports (Ausrüstung, Samba & Blackout)
- Grundlagen zum Ablauf eines Wettkampfes
- **Die Personen im Apnoe-Wettkampf:**
 - o Assistant Judges
 - o Judge
 - o Main Judge
 - o Safety
 - o Head of Safety

- Medical
- **Disziplinen im Apnoe Wettkampfsport und ihre Besonderheiten**
 - Static (STA)
 - Dynamic (DNF / DYN / DYN-Bi)
 - Speed Apnea (2 x 50m)
 - Speed Endurance (4 x 50m / 8 x 50m)
- Ausrüstung der Safetys
- **Grundsätze der Sicherung:**
 - Dauer
 - Position im Wasser / am Beckenrand
 - Sicherheitsabfragen
- **Rettung**
 - Zeitpunkt
 - Grundlegende Techniken
 - Umgang mit O²-Systemen
- Eigensicherung

Die theoretischen Lehrinhalte können auch im Rahmen eines E-Learning-Kurses vermittelt werden. In diesem Fall wird das Verständnis der Inhalte über Fragen direkt im E-Learning-Kurs geprüft.

2.5. Praktischer Teil

Lerneinheiten: 2

Lehrinhalte:

Im Rahmen eines Wassertrainings werden die verschiedenen Sicherungs- und Rettungstechniken trainiert. Dabei soll der Anwarter die in der Theorie vermittelten Kenntnisse anwenden und üben. Im Rahmen der Ausbildung ist sicherzustellen, dass die Sicherungs- und Rettungstechniken aller drei Disziplinen trainiert werden:

- DYN / DYN-Bi / DNF
- Static
- Speed Apnea / Speed Endurance

2.6. Lernerfolgskontrolle

Theoretischer Teil:

Sollte der theoretische Teil als E-Learning absolviert werden, erfolgt die Lernerfolgskontrolle direkt durch Fragen im Rahmen des E-Learning-Kurses. Im Falle einer Präsenzausbildung erfolgt die Überprüfung des gelernten Wissens in Form von Lehrgesprächen mit dem Ausbilder im Laufe des Kurses.

Praktischer Teil:

Die Abnahme erfolgt in der Form der fließenden Abnahme im Laufe der praktischen Ausbildung. Der praktische Teil gilt erst als Bestanden, wenn der Safety eine ordnungsgemäße Sicherung in allen drei Disziplinen zeigen kann.

2.7. Beurkundung

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhält der Safety eine Lizenznummer, welche durch das Ressort Apnoe-Wettkampf des VDST vergeben wird. Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung wird im Wettkampfpass Apnoe des Safetys dokumentiert.

Zusätzlich erfolgte eine Speicherung der Lizenznummer, sowie der Kontaktdaten des Safetys in der Safety-Datenbank des Ressort Apnoe-Wettkampf.

2.8. Gültigkeitsdauer

4 Jahre

2.9. Verlängerungsvoraussetzung

Für eine Verlängerung sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Aktiver Einsatz als Safety bei 2 nationalen oder internationalen VDST oder CMAS-Wettkämpfen

Lizenzen, die bis zu vier Jahren abgelaufen sind, können durch die Teilnahme an dem praktischen Teil einer Safety-Ausbildung verlängert werden.

Bei Lizenzen, die länger als vier Jahre abgelaufen sind, erfolgt eine Entscheidung durch das Ressort Apnoe-Wettkampf des VDST.

3. Genehmigung VDST Vorstand

Die VDST-Jugend hat der Judge- und Safetyordnung – Ressort Apnoe Wettkampf am 16.10.2025 zugestimmt. Bei zukünftigen Änderungen der Ordnung hat weiterhin die VDST Jugend zuzustimmen.

Die vorliegende Fassung der Judge- und Safetyordnung – Ressort Apnoe Wettkampf wurde mit Beschluss der Vorstandssitzung vom 16.10.2025 vom VDST-Vorstand genehmigt und ist ab dem 1. Januar 2026 gültig.